

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Komödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Die Vermessung der Welt

Alexander von Humboldt war einer der größten Naturwissenschaftler aller Zeiten und ein Pionier seiner Zeit. Die Sehnsucht, die Welt zu erforschen und in gewisser Weise auch zu vermessen, ließ ihn weite Reisen in alle Himmelsrichtungen unternehmen. Und während er Anfang des 19. Jahrhunderts den Orinoco Fluss in Südamerika erkundete, machte sich in Braunschweig ein anderer Mann auf, die Welt auf andere Weise zu berechnen: Carl Friedrich Gauß, der Begründer der modernen Mathematik. Zwei große Geister, zwei Arten, die Welt zu erkunden.

Der gleichnamige Roman von Daniel Kehlmann war einer der größten Erfolge der deutschen Gegenwartsliteratur und Detlev Buck ist eine kongeniale Verfilmung der fiktiven Doppelbiographie gelungen. Beide Figuren kommen zu ihrem Recht und werden durch Florian David Fitz als Gauß und Albrecht Schuch als Humboldt glaubhaft verkörpert. Immer wieder springen die Bilder zwischen dem heimeligen Braunschweig und den exotischen Schauplätzen in Südamerika hin und her, oftmals spielerisch und originell miteinander verwoben. Die Musik unterstreicht die Kraft der Bilder, die philosophischen Gedanken beider kluger Geister regen an und sind doch nicht ohne den typisch Buck'schen Witz und Charme. Ein visuell ausdrucksstarker, kluger und über die Maßen unterhaltsamer Film über neue Welten und alte Weisheiten.



Komödie

Deutschland/Österreich 2012

Regie: Detlev Buck

Darsteller: Florian David Fitz;
Albrecht Abraham Schuch;
Jeremy Kapone u.a.

Länge: 119 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com